

100 BEST
PEOPLE
KATE

01



Unter den Gewinnern stößt man auf die Crème de la Crème der Plakatgestalter.
PAGE, Juli 2002

Juroren:

Walter Bohatsch, Vorsitz, A Wien
Dominik Aghazadeh, D Berlin
Prof. Fons Hickmann, D Berlin
Prof. Melchior Imboden, CH Buochs
Franz Merlicek, A Wien
Tanja van de Loo, D Hamburg
Trix Wetter, CH Zürich

Jahrgangs-Design:

cyan, D Berlin

02



Die Auswahl bietet einen vielfältigen Überblick über das gegenwärtige Plakatdesign im deutschsprachigen Raum.
Werbewoche, 25. September 2003

Juroren:

Prof. Henning Wagenbreth, Vorsitz, D Berlin
Frank Ellerhold, D Radebeul
Reinhard Gassner, A Schllins
Prof. Daniela Haufe, D Berlin
Peter Moser, CH Luzern
Sylvia Neuner, D München

Jahrgangs-Design:

cyan, D Berlin

GESCHICHTE UND ANLIEGEN

Im Jahr 2002 lag mit den »100 besten Plakaten 01« die erste deutsch-österreichisch-schweizerische Auswahl vor. Es zeigte sich dabei, dass in den drei Ländern ein vielseitiges Plakatschaffen vorhanden und gute Gestaltung keine Mangelware ist. Es ist augenfällig, dass gerade an den Hochschulen dieser Länder die Plakatgestaltung stark gefördert wird. Die vielen studentischen Arbeiten unter den ausgezeichneten Plakaten sind dafür ein ermutigendes Beispiel.

Seither hat sich der Wettbewerb zu einer anerkannten Institution des aktuellen Plakat-Designs sowohl unter Plakatgestaltern und Grafikdesign-Büros als auch bei Studierenden und Werbeagenturen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz positionieren können.

Zahlreiche Einreichungen von über 1500 Plakaten pro Jahrgang sowie die mediale Beachtung der jährlichen Ergebnis-Ausstellungen in der Fach- und Publikumspressen, elektronischen Medien und Internet-Blogs zeugen vom hohen Stellenwert, den die »100 besten Plakate des Jahres« erwerben konnten.

Mit der Gründung und der erfolgreichen Tätigkeit des Trägervereins ist es gelungen, dem jährlich ausgelobten Wettbewerb Unabhängigkeit auf Grundlage der Selbstfinanzierung aus Teilnahmegebühren – gestaffelt nach Anzahl der eingereichten Plakate bzw. Plakatserien und zu 50% rabattiert für Vereinsmitglieder und Studierende – sowie der Erlöse aus Verkäufen der Jahrbücher zu verschaffen.

Alle Einnahmen fließen ausschließlich in die Durchführung des Wettbewerbs.



Simply the best

PLAKATIV, Ausgabe 4/2004

Juroren:

Werner Jeker, Vorsitz, CH Lausanne
 Prof. Helmut Brade, D Halle (Saale)
 Peter Felder, A Rankweil
 Nauka Kirschner, D Berlin
 Malte Martin, F Paris

Jahrgangs-Design:

blotto design, D Berlin

Mit der Orientierung auf das deutschsprachige Plakat über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland sind die Grafik-Design-Verbände Österreichs und der Schweiz sowie die AGI und die ICOGRADA neben den seit mehreren Jahren kooperierenden deutschen Fachverbänden, BDG und AGD, als Partner gewonnen worden. Damit wird gewährleistet, allen an einer Beteiligung Interessierten die Einreichungsmodalitäten zugänglich zu machen.

Darüber hinaus können die an einer Teilnahme Interessierten durch Eintragung in den elektronischen Newsletter- oder den postalischen Verteiler sicherstellen, die zum Start des Wettbewerbsjahrgangs im Dezember jeweils erscheinende Ausschreibung mit allen Details zu erhalten.



Der Wettbewerb um Spitzenleistungen des aktuellen Plakat-Designs steht weiterhin alljährlich Grafik-Designern, Auftraggebern und Druckereien offen.

Er wendet sich an alle, die an der Umsetzung kreativer Leistungen im Bereich Plakat, gleich ob für Kultur, Produktwerbung, soziale oder politische Zwecke, Anteil haben.

Es können Plakate aller Genres eingereicht werden, die im Laufe des vorangegangenen Kalenderjahres entworfen und gedruckt worden und deutschsprachig bzw. im deutschsprachigen Raum entstanden sind.

In den letzten Jahren hat der Wettbewerb durch die Einführung der Rubriken



Was ist ein «bestes Plakat»?

Neue Luzerner Zeitung, 26. September 2005

Juroren:

Prof. Anna Berkenbusch, Vorsitz, D Berlin
 Prof. Stephan Bundi, CH Boll
 Prof. Alex Jordan, F/D Paris/Berlin
 Thomas Matthaeus Müller, D Leipzig
 Clemens Theobert Schedler,
 A Scheiblingstein

Jahrgangs-Design:

Trix Barmettler und Miriam Bossard,
 CH Zürich



A: Plakate als Werbemittel für Wirtschaft, Kultur und Soziales, Auftragsarbeiten mit Aushang im halböffentlichen bzw. öffentlichen Raum:

B: Plakate als Eigenwerbung, als Autorengrafik oder als Experiment

C: Plakate Studierender, realisiert mit schulischer Begleitung

bei der Präsentation der Ergebnisse sowie durch die Auswahl in einen zweistufigen Prozess – mit Online-Registrierung bzw. -einreichung – weiter an Profil gewonnen.

Die Auswahl der 100 besten Plakate eines Jahres erfolgt durch eine – vom Vorstand des 100 Beste Plakate e. V. berufene, aus namhaften Grafik-Designern

und Plakat-Theoretikern bestehende – Jury, deren Zusammensetzung jedes Jahr wechselt. Dabei gehört es ebenfalls zu den Neuerungen der letzten Jahre, hierfür auch Vertreter aus dem nicht deutschsprachigen Raum einzuladen. Die Übersicht der für »100 beste Plakate« über die Jahre aktiver Jurorinnen und Juroren liest sich wie ein Who Is Who der Grafik-Design-Szene.

Die ausgewählten Plakate werden der Öffentlichkeit in Berlin, Essen, Nürnberg, Luzern und Wien sowie an weiteren wechselnden Orten durch mehrwöchige Ausstellungen vorgestellt. Dazu erscheint in Zusammenarbeit mit dem Verlag Hermann Schmidt Mainz das Jahrbuch, dessen grafische Gestaltung – zusammen mit den weiteren Elementen des jährlich wechselnden Corporate Designs – an Designer bzw. Designbüros vergeben wird, die diese Gestaltungsaufgaben unent



Beste Plakate live: mitreißende Präsentation

Fontblog, 25. Juni 2006

Juroren:

Prof. Klaus Hesse, Vorsitz, D Erkrath
Kurt Dornig, A Dornbirn
Karl Dominic Geissbühler, CH Zürich
Jianping He, D Berlin
Prof. Tania Prill, CH Zürich

Jahrgangs-Design:

Fons Hickmann m23, D Berlin



geltlich zur Förderung des Wettbewerbs erbringen. Die Jahrbücher stellen mit den Abbildungen aller Preisträger-Plakate und weiterführenden Beiträgen sowie den Kontaktangaben im Anhang nicht nur ein Instrument für die Eigenwerbung der Gewinner dar, sondern die Reihe kann als Kompendium gegenwärtigen Plakat-Designs im deutschsprachigen Raum als Referenzquelle dienen.

Das in den neu gestalteten Web-Auftritt integrierte such- und filterfähige Abbildungsarchiv aller seit dem Jahrgang 01 prämierten Plakate bietet nunmehr einen beeindruckenden Überblick zum aktuellen Plakat-Design und steht – ganz im Sinne der satzungsgemäßen Aufgabe des Vereins zur Förderung der Plakat-Kultur und seiner Gemeinnützigkeit – der Öffentlichkeit zur Verfügung.

JUROREN 1990 – 2000

Prof. Rayan Abdullah, D Berlin, 1998
Florian Adler, D Berlin, 2000
Gerd Baumann, D Schwäbisch Gmünd, 1996
Prof. Ruedi Baur, D Leipzig, 1997
Prof. Anna Berkenbusch, D Berlin, 1991/1995
Manfred Bofinger, D Berlin, 1993
Prof. Helmut Brade, D Halle (Saale), 1990/1996
Prof. Reinhart Braun, D Berlin, 1991
Helmut Feliks Büttner, D Rostock, 1990/1993
Luc(as) de Groot, D Berlin, 1996
Karl-Heinz Drescher, D Berlin, 1990
Prof. Lex Drewinski, D Berlin, 1996
Hans-Eberhard Ernst, D Berlin, 1990/1991
Urs Fanger, CH Zürich, 1995
Anke Feuchtenberger, D Berlin, 1991



Der Wettbewerb dokumentiert auch das kreative Potenzial des Nachwuchses.

PAGE, Juni 2007

Juroren:

Anette Lenz, Vorsitz, F Paris
Erwin K. Bauer, A Wien
Peter Frey, CH Aarau
Prof. Heike Grebin, D Berlin
Prof. Bernard Stein, D Berlin

Jahrgangs-Design:

Erich Brechbühl [Mixer], CH Luzern



Florian Fischer, D Berlin, 1990
Prof. Margarethe Friedel, D Berlin, 1990
Prof. Friedrich Friedl, D Frankfurt am Main, 1995
Prof. Christof Gassner, D Darmstadt, 1998
Prof. Heike Grebin, D Berlin, 1992
Prof. Frieder Grindler, D Abtsgmünd-Untergröningen, 1994
Erhard Grüttner, D Potsdam, 1990
Prof. Matthias Gubig, D Berlin, 1993
Heinz Handschick, D Berlin, 1994
Prof. Jürgen Haufe, D Dresden, 1992
Prof. Roland Henss, D Düsseldorf, 1995
Werner Jeker, CH Lausanne, 1999
Prof. Alex Jordan, F/D Paris/Berlin, 1992
Prof. Eckhard Jung, D Bremen, 1996
Martina Kegel, D Bremen, 1993

Prof. Günther Kieser, D Frankfurt am Main, 1993
Nauka Kirschner, D Berlin, 1999
Anette Lenz, F Paris, 1998
Prof. Olaf Leu, D Wiesbaden, 1994
Prof. Uwe Loesch, D Mettmann, 1992/2000
Prof. Holger Matthies, D Hamburg, 1993
Dr. Frieder Mellinghoff, D Essen, 1990
Prof. Nanne Meyer, D Berlin, 2000
Rolf-Felix Müller, D Gera, 1990
Thomas Matthaues Müller, D Leipzig, 2000
Ute Necker, D Hamburg, 1994
Prof. Nicolaus Ott, D Berlin, 1993
Prof. Wolf-Dieter Pfennig, D Potsdam, 1999
Prof. Volker Pfüller, D Berlin, 1991/1998
Dr. Hellmut Rademacher, D Berlin, 1992



Warum noch »100 beste Plakate«?

Fontblog, 1. Juli 2008

Juroren:

Gesine Grotian-Steinweg, Vorsitz, D Berlin
Sigi Ramoser, A Dornbirn
Georg Staehelin, CH Ottenbach bei Zürich
Matthias Wittig, D Berlin
Ralf Zilligen, D Düsseldorf

Jahrgangs-Design:

Gerwin Schmidt, D München
Mitarbeit: Timo Thurner, D München



Prof. Gunter Rambow, D Frankfurt am Main, 1991
Petra Reichenbach, D Halle (Saale), 1999
Hubert Riedel, D Berlin, 1991/1994/1997
Prof. Jiri Salamoun, CZ Prag, 1995
Sibylle Schlaich, D Berlin, 1999
Prof. Helmut Schmidt-Rehn, D Düsseldorf, 1991
Dr. Angela Schönberger, D Berlin, 1998
Ralph Schraivogel, CH Zürich, 2000
Ulrich Schreiber, D Berlin, 1994
Yvonne Schwemmer-Scheddin, D Gauting b. M., 1992
Erik Spiekermann, D Berlin, 1997
Prof. Klaus Staeck, D Heidelberg, 1999
Prof. Bernard Stein, D Berlin, 1993
Andreas R. Trogisch, D Berlin, 1995
Prof. Niklaus Troxler, CH Willisau, 1998

Birgit Tümmers, D Berlin, 2000
Iris Utikal, D Köln, 1997
Prof. Ulysses Voelker, D Düsseldorf, 1998
Prof. Henning Wagenbreth, D Berlin, 1997
Alain Weill, F Paris, 1997
Wim Westerveld, NL Amsterdam, 1999
Sylke Wunderlich, D Berlin, 1996

100 Beste Plakate e. V., Friedrich-List-Straße 4, D 01445 Radebeul
Telefon + 49 (0) 170 6300032, info@100-beste-plakate.de
www.100-beste-plakate.de, www.facebook.com/100besteplakate

Redaktion: Dr. Hermann Büchner, Pressebüro 100 beste Plakate, D Berlin
Gestaltung: Yannick Gauch & Erich Brechbühl [Mixer], CH Luzern
Stand: 05/2015



Inzwischen misst sich der gesamte deutschsprachige Raum im plakativen Wettbewerb...

WAZ, 31. August 2009

Juroren:

FLAG/Dimitri Broquard und Bastien Aubry,
Vorsitz, CH Zürich
Cordula Alessandri, A Wien
Prof. Georg Barber, D Berlin
Dr. Anita Kühnel, D Berlin
Christian Lagé, D Berlin

Jahrgangs-Design:

Interdisziplinäres Projekt der FH Potsdam,
Fachbereiche Design und Ausstellungsdesign,
Leitung Prof. Hermann Weizenegger
und Nauka Kirschner



JETZT MITGLIED WERDEN

Die beteiligten Plakatgestalter, Auftraggeber und Druckereien vereint das Interesse am gut gestalteten, kommunikativ relevanten Plakat. Der Verein »100 Beste Plakate« hat das Ziel, das Plakat als starkes visuelles Medium zu pflegen und sicherzustellen, dass sich die Plakatgestaltung weiterentwickelt. Die Mitglieder kommen aus allen drei Teilnehmerländern des Wettbewerbs. Sie wählen den Vorstand, der renommierte Grafik-Designer und Plakat-Theoretiker für die Mitwirkung in der jährlich wechselnden Jury gewinnt.

Alle, die sich der Förderung des Plakat-Designs verpflichtet sehen und ein Interesse am Fortbestand eines selbstfinanzierten Leistungsvergleiches auf internationaler Ebene haben, sind eingeladen, die »100 besten Plakate Deutschland Österreich Schweiz« durch eine Fördermitgliedschaft zu unterstützen.

Die Mitgliedschaft im 100 Beste Plakate e. V. ist an keine besonderen Voraussetzungen gebunden, sie kann durch das Einsenden der Beitrittserklärung (Formulare zum Download) erklärt werden. Der Jahresbeitrag beträgt für natürliche Personen 250, für Unternehmen (juristische Personen) mindestens 500.

Die Mitgliedschaft im Verein ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerb, allerdings erhalten Mitglieder die Vergünstigung um 50% reduzierter Teilnahmegebühren.

Mitglieder des Vereins erhalten, unabhängig von ihrer Beteiligung am Wettbewerb, das Jahrbuch gratis.

Jetzt Mitglied werden beim Verein »100 Beste Plakate e. V.« unter: www.100-beste-plakate.de



Die 100 besten Plakate sind echte Hingucker.
Ruhr-Nachrichten, 10. August 2010

Juroren:

Trix Barmettler, Vorsitz, CH Zürich
Prof. Günter Karl Bose, D Berlin
René Grohnert, D Essen
Flavia Cocchi, CH Lausanne
Reinhold Luger, A Bregenz

Jahrgangs-Design:

Zeughaus, Oliver Ruhm und Klaus Österle,
A Feldkirch



VORSTAND

Präsident: Götz Gramlich

Geschäftsführender Vorstand: Susanne Ellerhold

Mitglieder: Walter Bohatsch, Erich Brechbühl,
2xGoldstein (Andrew und Jeffrey Goldstein)

Bisherige Präsidenten:

Prof. Niklaus Troxler (2000 - 2007)
Prof. Henning Wagenbreth (2007 - 2010)
Prof. Stephan Bundi (2010 - 2014)

Bisherige Vorstandsmitglieder:

Frank Ellerhold, Reinhard Gassner, Götz Gramlich,
Melk Imboden, Prof. Alex Jordan, Dr. Wilfried Karger,
Nauka Kirschner

CHRONOLOGIE

1964

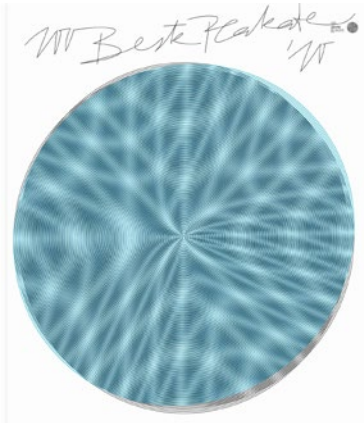
Idee der Ausschreibung durch Museum für Deutsche Geschichte, ähnliche Initiative gleichzeitig durch den Verband Bildender Künstler der DDR

1966

erster offener Wettbewerb »Die besten Plakate«, ausgeschrieben für Gestalter, Auftraggeber und Druckereien

ab 1970

auf Kalenderjahr abgestimmt »Die besten Plakate des Jahres«



Großformatig und massentauglich – Plakatierte Meisterwerke von der Litfaßsäule.

Financial Times Deutschland, 27. Juni 2011

Juroren:

Claude Kuhn, Vorsitz, CH Bern
 2xGoldstein, D Rheinstetten
 Elvira Barriga, D Berlin
 Erich Brechbühl, CH Luzern
 Peter Klinger, A Wien

Jahrgangs-Design:

L2M3 Kommunikationsdesign, D Stuttgart



ab 1979

- Neufassung als »Die 100 besten Plakate des Jahres«.
- Unterteilung in Sparten Kultur, Soziales, Werbung
- Vergabe von jeweils einem Ehrendiplom pro Kategorie

ab 1982

Ausstellung in der Berliner Stadtbibliothek

ab 1986

kontinuierlich auch in Erfurt gezeigt (bis 1990)

ab 1990

Auslobung als gesamtdeutscher Wettbewerb durch den neu gegründeten Verband der Grafik-Designer

ab 1995

- Durchführung mit ideeller Unterstützung durch die Designer-Verbände Bund Deutscher Grafik-Designer (BDG) und Allianz deutscher Designer (AGD)
- Wegfall nennenswerter Förderung durch die öffentliche Hand; fortan Finanzierung aus den Teilnahmegebühren, anteilig Sponsoring

ab 1996

Wegfall der Segmentierung Kultur, Soziales, Wirtschaft

ab 1997

Vergabe eines zusätzlichen (vierten) Ehrendiploms für das beste studentische Plakat



Wie immer ist die Auswahl abwechslungsreich,
inspirierend und spannend.

PAGE, Mai 2012

Juroren:

Prof. Sascha Lobe, Vorsitz, D Stuttgart
Prof. Alex Jordan, F/D Paris/Berlin
Elisabeth Kopf, A Wien
Prof. Uwe Loesch, D Mettmann
Giorgio Pesce, CH Lausanne
Thom Pfister, CH Bern

Jahrgangs-Design:

Team der Staatlichen Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart (Marina
Gärtner/Lena Haase)



2001

- am 9. September Gründung des 100 Beste Plakate e. V. als neuer Träger des Wettbewerbes, Präsident: Prof. Niklaus Troxler
- Ausdehnung auf die Länder Österreich und Schweiz
- Neufassung als »100 beste Plakate Deutschland Österreich Schweiz«
- Wegfall der drei Ehrendiplome und des studentischen ED: 100 gleichberechtigte Gewinner-Plakate
- Veränderte Publikation zur Ausstellung anstelle des bisherigen Kataloges im Selbstverlag: Buch zur Ausstellung im Verlag Hermann Schmidt Mainz

2002

Ausstellung »100 beste Plakate 01« in Berlin

2003

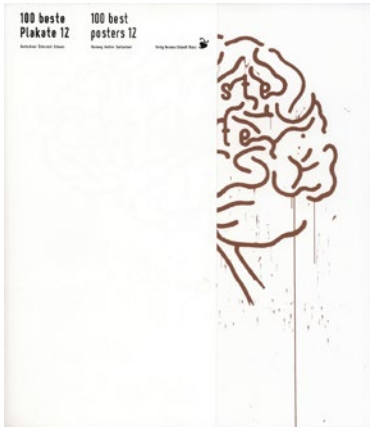
zusätzlich zur Berliner Ausstellung werden die »100 besten Plakate 02« in CH Luzern präsentiert

2004

Ausstellung »100 beste Plakate 03« in Berlin, Luzern und Wien

2005

- Ausstellung »100 beste Plakate 03« in Nanjing (China), Tokyo (Japan), Kuala Lumpur (Malaysia) und Bangkok (Thailand)
- Ausstellung »100 beste Plakate 04« in Berlin, Luzern, Genf



100 grafische und visuelle Highlights.

HORIZONT (Österreich), 6. September 2013

Juroren:

Christian Brändle, Vorsitz, CH Zürich
 Ronald Curchod, F Toulouse
 Joanna Górska, PL Warschau
 Prof. Eike König, D Berlin
 Josef Perndl, A Wien
 Prof. Gerwin Schmidt, D München

Jahrgangs-Design:

hesign, D Berlin



2006

- Ausstellung »100 beste Plakate 04« in Tokio
- Ausstellung »100 beste Plakate 05« im Berliner Spreebogenpark (open air), in Shanghai, Luzern und Wien (MAK)

2007

- Ausstellung »100 beste Plakate 06« im Berliner Kulturforum am Potsdamer Platz, Zollverein School Essen (in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Plakatumuseum Essen), Kornschütte Luzern, MAK Wien
- Wahl des neuen Präsidenten: Prof. Henning Wagenbreth

2008

- Ausstellung »100 beste Plakate 07« in F Amiens
- Ausstellung »100 beste Plakate 07« im Berliner Kulturforum am Potsdamer Platz, Museum Folkwang (Altbau) Essen, Hochschule Luzern Design & Kunst, MAK Wien, Sparkasse Ingolstadt

2009

- Ausstellung »100 beste Plakate 07« im Wilhelm Wagenfeld Haus, Bremen
- Sonderausstellung einer Auswahl der 100 besten Plakate in Kuching/Borneo
- Ausstellung »100 beste Plakate 08« neben Berlin, Essen, Luzern und Wien erstmals in A Dornbirn
- Wettbewerb als »Ausgewählter Ort 2010« der Initiative »Deutschland – Land der Ideen« ausgezeichnet

13



Beeindruckend ist die Vielfalt an Ideen und Umsetzungen von verschiedenen Themen.

Nürnberger Nachrichten, 21. August 2014

Juroren:

Verena Panholzer, Vorsitz, A Wien
 Prof. Reza Abedini, IR Teheran/NL Amsterdam
 Christophe Gaudard, F Besançon
 Prof. Holger Matthies, D Hamburg
 Felix Pfäffli, CH Luzern

Jahrgangs-Design:

2xGoldstein, D Rheinstetten

14



Wie jedes Jahr ist es die pure Freude, sie anzuschauen.

PAGE online, 6. März 2015

Juroren:

Richard van der Laken, Vorsitz, NL Amsterdam
 Philippe Apeloig, F Paris
 Christof Nardin, A Wien
 Jiri Oplatek, CH Basel
 Prof. Nicolaus Ott, D Berlin
 Ariane Spanier, D Berlin

Jahrgangs-Design:

sensomatic, A Wien

2010

- Ausstellung »100 beste Plakate 08« in Halle (Saale) und Prag
- Ausstellung »100 beste Plakate 09« in Berlin, Essen, Dornbirn, Luzern, Wien und Ingolstadt
- Wahl des neuen Präsidenten: Prof. Stephan Bundi

2011

- Ausstellung »100 beste Plakate 09« in Besançon
- Präsentationskategorien ab Jahrgang 10 (Aufträge/ Eigenwerbung/schulische Projekte)
- Ausstellung »100 beste Plakate 10« neben Berlin, Essen, Luzern, Wien, Dornbirn erstmals in Nürnberg

2012

- neu ab Jahrgang 11: zweistufiges Auswahlverfahren (Online-Vorauswahl)
- Ausstellung »100 beste Plakate 11« in Berlin, Nürnberg, Essen, Luzern, Dornbirn und Wien

2013

Ausstellung »100 beste Plakate 12« in Berlin, Nürnberg, Essen, Luzern und Wien

2014

- Ausstellung »100 beste Plakate 12« erstmalig in Graz
- Ausstellung »100 beste Plakate 13« in Berlin, Nürnberg, Luzern, Dornbirn und Wien
- Wahl des neuen Vorstands, Präsident: Götz Gramlich